

Soft retro

—
NAOMI HAJNOS
// DAVOS

Wer diese Ferienwohnung in Davos betritt, steht auf dem Original-Klinkerboden. Auch die Küche ist eine Hommage an die Fifties.
Küche IKEA **Fronten** Superfront **Stühle** Vitra **Lampen** Normann Copenhagen



*„Ein Interieur
sollte immer zur umliegenden
Architektur passen.“*



NAOMI HAJNOS
NAOMI HAJNOS GMBH



Details

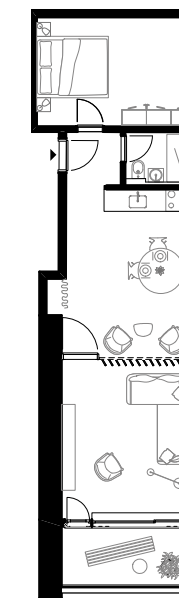
FERIENWOHNUNG DAVOS

Anzahl der Bewohner:
4 Personen

Wohnfläche:
70 qm

Gesamtfläche:
70 qm

Fertigstellung:
2018



W

Wer Davos hört, der stellt sich einen noblen Schweizer Skiort mit urigen Chalets vor. In Davos stehen aber auch viele Wohnblöcke aus der Nachkriegszeit mit relativ tristem Äußeren und kleinen Apartments. Die Züricher Architektin Naomi Hajnos wurde damit beauftragt, so eine 50er-Jahre-Wohnung zum modernen Hideaway umzuinterpretieren. „Mir war allerdings wichtig, dass die Seele des Hauses erkannt wird und das Interieur authentisch ist“, sagt sie. Der Original-Klinkerboden im Eingang dieser Ferienwohnung wurde deshalb belassen und sollte eigentlich weitergezogen werden. Weil er aber in der gegebenen Form nicht mehr zu beziehen war, musste die Architektin umdenken. „Wir haben dann dieses Klötzchen-Parkett gefunden, das ein ähnliches Farbmuster hat wie die Steine“, erzählt sie. Es ist dunkel und sehr behaglich – und so fühlt man sich hier schon nach wenigen Minuten wie in einem wohligen Kokon geborgen.

Die schlauchförmige Wohnung öffnet sich nur einmal mit einer großen Geste zum Licht: mit dem Panoramafenster vor dem Balkon. Das Zim-

mer, das daran angrenzt, soll für die Bewohner eine Doppelfunktion erfüllen und Wohnzimmer und Schlafzimmer in einem sein. Es mit einer Wand zur Küche hin abzutrennen, war keine Option, dann wäre der Mitteltrakt auf Dauer zu dunkel gewesen. Die Lösung fanden Architektin und Bauherrschaft in einer Glaswand mit beweglichen Holzlamellen. „Mit einem sanften Drücker kann man die Lamellen ausrichten und so die Transparenz und den Lichtgehalt des Wohnraums regulieren“, erklärt Naomi Hajnos. Am Tag stehen die Holzelemente meist offen, sodass man vom Küchentisch aus durch das Wohnzimmer aufs Bergpanorama schauen kann. Abends kehrt bei geschlossenen Lamellen eine intimere Stimmung ein. Die Küche hat mit ihren dekorativen Möbelfronten und einer Lounge-Ecke für solche Momente auch genügend Wohlgefühlqualität. Die Farbe der Einbauzeile ist an das dunkle Anthrazitblau der Wände angepasst. Die Fliesen des Arbeitsbereichs sind beige, mit Krakelée-Oberfläche – was, genau wie der Sisalteppich im Schlafzimmer, eine zurückhaltende Hommage an die Fifties ist.

LINKS Die Fensterfront im Wohnzimmer ist Tageslichtquelle der Wohnung. Die „Wand“ zur Küche ist deshalb aus Holzlamellen und Glas.

Lounge Chair Inch
Beistelltisch Inch

RECHTS Das Schlafzimmer liegt an der Spitze des Flures, seine türkisblaue Wandfarbe ist dort ein leuchtender Punkt. Der Sisalteppich erdet den Look.

Bett Schreinerarbeit **Kissen** IKOU TSCHÜSS Zürich
Wandfarbe Farrow Ball

UNTEN Das dunkle Klötzchen-Parkett und die petrolblauen Wände lassen die Wohnung wirken wie einen gemütlichen Kokon.

Regal Vintage
Sofa Roche Bobois